

Wer ist der Schweizerische Verband für Behindertensport

Autor(en): **Meier, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 8: **Sport, Behindertensport**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-157170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer ist der schweizerische verband für behindertensport



Auf anregung des genfer pfarrers H. Grivel wurde 1955 ein initiativkomitee gegründet, das sich dann als «arbeitsgruppe für invalidensport» der SAEB anschloss. Diese arbeitsgruppe der Saeb organisierte bereits im sommer 1958 einen ausbildungskurs für invalidensportleiter an der ETS in Magglingen und führte auch erste zentrale invalidensportkurse durch, nämlich: Schwimmkurs Zurzach frühling 1959; blindenskikurs Davos frühling 1960.

Da der invalidensport nicht für die invaliden, sondern von den invaliden selbst organisiert werden sollte, wurde die arbeitsgruppe im herbst 1960 umgewandelt in einen selbständigen «schweizerischen verband für invalidensport» SVIS, in welchem die behinderten die hauptverantwortung tragen. An der gründungsversammlung vom 3. dezember 1960 konnte sich der neue verband bereits auf 18 selbständige örtliche invalidensportgruppen stützen. Die zielsetzung wurde in den statuten vom 3.12.1960 festgelegt: «Der zweck des verbandes ist die förderung des invalidensportes. Die ertüchtigung durch angemessene leibesübungen soll die behinderten beweglicher, kräftiger und lebensfroher machen und ihnen die berufliche eingliederung erleichtern». Dieser zweck wird erreicht durch gründung und förderung von sportgruppen, durchführung zentraler ausbildungskurse für sportlehrer und zentraler sportkurse für invalide, insbesondere schwimm-, turn- und ski-kurse.



Ortsgruppen

In 88 ortschaften bestehen heute (1978) örtliche behindertensportgruppen, die dem SVBS angeschlossen sind. Diese gruppen entwickeln eine erfreuliche aktivität. An einem oder mehreren abenden pro woche wird geturnt, geschwommen und sonst eine sportart betrieben. Je nach grösse und zusammensetzung der gruppen umfasst das sportprogramm: allgemeine gymnastik, spezialturnen sitzend und liegend für schwergelähmte, turnkurse für blinde, atemgymnastik, sitzballspiel, bogenschiessen, rollball und basketball im fahrstuhl. Wo ein hallenbad oder ein lehrschwimmbcken erreichbar ist, wird regelmässig geschwommen. Das schwimmen ist für die meisten behinderten weitaus die geeignetste sportart. Schon mancher gelähmte, der keinen schritt gehen kann, hat in diesen kursen schwimmen gelernt. Mehrere behindertensportvereine führen spezielle turn- und schwimmkurse für kinder durch. Ebenso bestehen schwimmkurse für geistig behinderte jugendliche sowie besondere rheumaschwimmkurse.

Zentrale sportanlässe

Der SVBS organisiert jährlich gegen 35 ein- oder zweiwöchige zentrale kurse, die den behinderten aus allen landesgegenden offenstehen.

Anlässe:

- Schweizerischer behindertensporttag in Magglingen
- Skimeisterschaften (alpine disziplinen)
- Skimeisterschaften (langlauf)
- Sitzballmeisterschaften

Neben den eigenen kursen delegiert der SVBS sportleiter zu den sportferienkursen der ASPR, zu den sportlagern der «Pfadfinder trotz allem, PTA» und den skikursen der heilpädagogischen schulen.

Behindertensporttag

Alljährlich treffen sich die behinderten aus der ganzen Schweiz am schweizerischen behindertensporttag in Magglingen. Die eidgenössische turn- und sportschule stellt an diesem tag sämtliche anlagen dem SVBS zur verfügung. An diesem sporttreffen geht es nicht darum, gewisse kategoriensieger zu erküren; das ziel ist vielmehr, das individuelle sportliche können zu messen, um die fortschritte der körperlichen ertüchtigung seit dem vorjahr festzuhalten. Für alle beteiligten bildet der magglinger-tag ein eindrückliches erlebnis.

Sportdisziplinen am schweizerischen behindertensporttag in Magglingen

Wertungsgehen, speerzielwurf, korbballzielwurf, schlagballweitwurf, keulenweitwurf, kugelstossen (4 kg), bogenschiessen, hochsprung, weitsprung mit anlauf, 80 m lauf (nur armversehrte und armamputierte), 400 m lauf (nur armversehrte und armamputierte), 100 m rollstuhlfahren, schwimmen 25 m oder 50 m (fakultativ). 60 m lauf (nur für blinde), 400 m gehen mit stock (nur für blinde), medizinballweitwurf (2 kg), weitsprung aus dem stand, kugelstossen (4 kg).

Allen aktiven teilnehmerinnen und teilnehmern wird am schweizerischen behindertensporttag in Magglingen eine urkunde sowie eine medaille überreicht. Die medaille, die von Alex Walter Diggelmann entworfen und künstlerisch gestaltet wurde und von der firma Huguenin in Le Locle geprägt wird, werden dem SVBS vom urheber und hersteller jedes jahr in grosszügiger weise geschenkt.

1977 wurde die rekordzahl von 1000 teilnehmern erreicht.

Marcel Meier



**DIE ZEITEN SIND
VORBEI,
DA DER
BEHINDERTE
AM RANDE DER
GESELLSCHAFT
EIN BEMITLEIDENS-
WERTES
DASEIN FRISTETE**

Ausbildungsmöglichkeiten

Schweiz. Verband für Behindertensport (SVBS):

- Grundausbildungskurs brevet A
«Sport mit körper- und sehbehinderten» (wird jährlich 2-wöchig im juli in Magglingen durchgeführt)
- Grundausbildung brevet B
«Sport für geistigbehinderte» (1 woche im herbst, 1 skiwochenende)
- Grundausbildung brevet C
«Skifahren, langlaufen mit behinderten» (1 woche im winter – wird nicht jedes jahr durchgeführt)

Infos für alle 3 kurse:

SVBS, Bürglistrasse 11, 8002 Zürich, tel. 01/202 51 16.

Ausbildung ausschliesslich für rollstuhlsport:

Infos:

Schweiz. paraplegiker-vereinigung
André Deville, Langsägestr. 2,
6010 Kriens

Sportgruppen des schweiz. invalidenverbandes SIV:

- Grundausbildungskurs 3 wochenenden

Infos:

Alfons Liner, Schule für physiotherapie
Kantonsspital
6000 Luzern 16



Behindertensport – der dünnhäutige riese

Was ist das eigentlich – behindertensport?

- Wenn eine sehschwache frau das allalihorn besteigt?
- Wenn ein geistigbehinderter junger mann zwar wieder 25 minuten zum umziehen braucht (und dabei die geduld der andern strapaziert...), sich dann aber während 15 minuten vergnügt am fussballspiel beteiligt?
- Wenn ein rollstuhlfahrer am züri-marathon 84 schneller ist als alle zu fuss laufenden konkurrenten?